

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid Gottes Adoptivkinder. Werdet rein und nehmt eure Erbschaft der reinen Welt in Anspruch. Dies ist die Endzeit und deshalb gilt es für euch, rein zu werden.
- Frage:** Warum kann man den Menschen von heute den Titel „Vogel Strauß“ geben?
- Antwort:** Wenn man einem Strauß sagt, er solle fliegen, so antwortet er: „Ich habe keine Flügel, ich bin ein Kamel.“ Wenn man dann sagt: „Okay, wenn du ein Kamel bist, dann trag diese Last!“, dann sagt er: „Ich bin ein Vogel.“ In so einem Zustand sind die Menschen heutzutage! Wenn man sie fragt: „Warum nennt ihr euch Hindus statt Gottheiten?“ sagen sie: „Gottheiten waren rein und wir sind unrein.“ Wenn man dann sagt: „In Ordnung, dann verwandelt euch von unrein in rein!“, dann sagen sie: „Wir haben keine Zeit!“ Maya hat die Flügel der Reinheit gestutzt. Deshalb sind diejenigen, die sagen, sie hätten keine Zeit, wie der Vogel Strauß. Kinder, seid nicht wie sie.
- Lied:** Gelobt sei Shiva...

Om Shanti. Wer hat das gesagt? Stellt euch selbst diese Frage. Die Leute haben die Bedeutung von „Om“ auf viele verschiedene Arten interpretiert. Indem ihr „Baba“ sagt, könnt ihr euer Recht auf Sein Erbe innerhalb einer Sekunde beanspruchen. Sobald ein Sohn geboren wird, wird er als Erbe bezeichnet und dann wächst er von einem Kleinkind zu einem Jugendlichen heran. Das gleiche gilt auch hier. Sobald ihr Baba erkennt und Baba kennt, werdet ihr Meister über das Erbe. Hier seid ihr schon reif. Sobald eine Seele die Einführung des Vaters erhält, erhält sie innerhalb einer Sekunde die Erbschaft. Sobald ein Sohn geboren wird, versteht er, dass er seine Erbschaft, das Eigentums des Vaters, erlangen wird. Dies ist der Unbegrenzte Vater. Er sagt: Oh Kinder, ihr Seelen versteht, dass der Vater gekommen ist. Ihr Kinder versteht, dass ihr Kreislauf für Kreislauf das Königreich vom Vater erhaltet. Es ist so, als ob ihr innerhalb einer Sekunde die Meister der Welt werdet. „Om“ bedeutet: „Ich bin eine Seele und dies ist mein Körper.“ Wessen Kind bin ich, die Seele? Ein Kind Gottes. Der Vater sagt: Ich bin Om, die Höchste Seele. Ich habe keinen eigenen Körper. Das ist so ein einfacher Aspekt. Sie denken, dass „Om“ Gott bedeute. Dass würde bedeuten, dass jeder Gott wäre. Aber es gibt nur einen Gott. Er sagt: Ich bin euer Vater. Höchste Seele bedeutet Gott, derjenige, nach dem die ganze Welt ruft: „O Reiniger, komm!“ Niemand sonst kann sagen, dass der Höchste Vater, die Höchste Seele, durch ihn Raja Yoga unterrichtet. Niemand von ihnen weiß irgendetwas, deshalb haben sie gesagt, dass Krishna Gott sei. Es kann aber nicht sein, dass er Raja Yoga unterrichtet hat oder dass er der Reiniger ist. Er ist das erste Kind des Himmels. Der Erste wird auch zum Letzten. Deshalb wird er Shyam Sundar (der Hässliche und der Schöne) genannt. Krishna wird zuerst geboren und dann nach 84 Leben nimmt er den Namen Brahma an. Der Vater kommt und adoptiert die Kinder. Ihr Kinder seid adoptiert worden, ihr seid Gottes Kinder. Ihr habt Mutter und Vater. Es gibt auch Prajapita. Der Vater sagt: Ich sage euch durch seinen Mund, dass ihr meine Kinder seid. Ihr sagt: „Baba, wir gehören zu Dir. Wir sind gekommen, um unser Erbe von Dir in Empfang zu nehmen.“ Der Intellekt sagt auch: „Der Vater kommt ganz bestimmt.“ Es lohnt sich, auch über die Zeit nachzudenken, in der Er kommt. Sie sagen: „O Reiniger, komme!“ Deshalb wird Er kommen, wenn das Ende der unreinen Welt naht. Das ist bekannt als das Zusammenflusszeitalter vom Ende des einen und Anfang eines anderen Kreislaufes. Am Ende sind alle

unrein und am Anfang sind alle rein. Die unreine Welt wird zum Schluss enden und die reine Welt wird gegründet und dann findet die Ausdehnung statt. Man erinnert sich auch daran, dass die Gründung durch Brahma stattgefunden hat. Das ist die Trimurti. Ihr versteht, dass Shiv Babas Kinder alle Brüder sind und dass sie Brüder und Schwestern werden, wenn die Schöpfung stattfindet. Warum wird Er als Mutter und Vater bezeichnet? Damit das zukünftige Erbe erlangt werden kann. Obwohl ihr eine weltliche Erbschaft bekommt, bemüht ihr euch, die überweltliche Erbschaft zu bekommen. Dies ist das Eiserne Zeitalter, das Land des Todes. Das Goldene Zeitalter wird „Land der Unsterblichkeit“ genannt. Hier sterben die Menschen vorzeitig. Das Goldene Zeitalter ist die göttliche Welt, in der es das ursprüngliche ewige Gottheitendharma gibt. Es gibt keine Hindu-Religion. Wenn sie eine Volkszählung durchführen, fragen sie: „Zu welcher Religion gehört ihr?“ Wenn wir sagen, dass wir zur Brahmanenreligion gehören, zählen sie uns zur Hindu-Religion. Tatsächlich gibt es so etwas wie die Hindu-Religion nicht. Wer in Europa lebt, wird ja auch nicht als „zur europäischen Religion gehörend“ bezeichnet. Ihre Religion ist das Christentum. Christus gründet das Christentum. Gut, und wer hat die Hindu-Religion gegründet? Und deshalb werden die armen Leute verwirrt.

Sie sagen: Sie wurde durch die Gita gegründet. Es wird ihnen dann erklärt, dass es das ursprüngliche ewige Gottheitendharma ist, das durch die Gita gegründet wurde. Ihr gehört also zum Gottheitendharma. Dann sagen sie: Aber die Gottheiten waren sehr rein; wir sind unrein; wie könnten wir uns Gottheiten nennen? Deshalb wird erklärt: Achcha, werdet rein und gehört wieder zur Gottheitenreligion! Dann sagen sie: „Wir haben keine Zeit.“ Was ihr sagt, ist vollkommen neu. Wir haben definitiv zum ursprünglichen ewigen Gottheitendharma gehört. Sie beten die Gottheiten, die Bewohner Bharats, an, genauso wie die Christen Christus anbeten. Weil sie jetzt unrein sind, können sie sich selbst nicht Gottheiten nennen. Wenn ihr ihnen sagt, sie sollen hierher kommen und rein werden, dann behaupten sie, keine Zeit zu haben. Der Vater sagt: Ihr seid wie der Vogel Strauß. Wenn sie gefragt werden, warum man sie nicht Gottheiten nennt, dann sagen sie: „Wir sind unrein.“ Achcha, und wenn ihr ihnen sagt, sie sollen rein werden, dann sagen sie: „Wir haben keine Zeit.“ Wenn man einen Vogel Strauß auffordert zu fliegen, dann sagt er: „Ich habe keine Flügel, ich bin ein Kamel.“ Und wenn ihr ihn auffordert, eine Last zu tragen, dann sagt er: „Ich bin ein Vogel.“ Daher sagt der Vater: Maya hat eure Flügel der Reinheit abgeschnitten. Während des Regenmonats beten die Menschen Shiva an und fasten. Für euch ist der Regenmonat der Regen des Wissens. Ihr werdet rein, um Meister der reinen Welt zu werden. Die Leute fasten und essen nichts. Der Vater sagt: Nehmt kein Gift zu euch. Auch das müsst ihr erklären. Shiva wird sehr häufig angebetet. Jetzt sagt Shiv Baba: Euer Fasten heißt, sich des Lasters zu enthalten. Ich bin gekommen, um das reine Gottheitendharma zu gründen. Hier ist niemand rein. Reine Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Sie werden nicht aufgrund des Lasters geboren. Wie könnten sie sonst als vollkommen lasterfrei bekannt sein? Lakshmi und Narayan, Radhe und Krishna usw. sind als vollkommen lasterfrei bekannt. Hier sind alle unrein, sie haben keine Tugenden. Sie sagen selbst: „Wir sind unrein und abgestiegen.“ Der Vater sagt: Befolgt meine Weisungen und werdet vollkommen lasterfrei und ihr werdet Meister werden wie Lakshmi und Narayan. Euer Studium ist so großartig. Bemüht euch, euch von Menschen in Gottheiten zu verwandeln! Es gilt, Meister der Welt zu werden. Im Goldenen Zeitalter gab es das Königreich der Gottheiten und dieses Gottheitendharma wird jetzt wieder gegründet. Ihr werdet rein und erlangt eure Erbschaft des Himmels. „Selbst“ bedeutet „die Seele“. Die Seele erhält die Souveränität, die als Selbstsouveränität bekannt ist. Menschen sind körperbewusst. Dem Körperbewusstsein entsprechend sagen sie, dass es ihr Königreich sei. Hier sagt ihr: „Ich bin eine Seele, Meister dieses Körpers. Ich werde ein Herrscher werden; ich werde im Goldenen Zeitalter einen reinen Körper erhalten.“ Jetzt ist die Seele unrein. Wie die Seele, so

ist auch der Körper. Eine Legierung hat sich in die Seele gemischt. Die Seele war zu Anfang wie reines Gold. Zuerst gab es das Goldene Zeitalter, aber als dann das Silberne Zeitalter kam, hat sich eine Silberlegierung hineingemischt. Im Kupfernen Zeitalter hat sich dann Kupfer hineingemischt. In dieser Zeit entsprechen sowohl die Seelen als auch die Körper nicht ihrem wahren Zustand. Dies wird „das Land der Unwahrheit“ genannt. Durch den Yoga mit dem Vater wird die Legierung entfernt. Es wird „Yogafeuer“ genannt. Um Unreinheiten von einem Schmuckstück zu entfernen, legt man es ins Feuer. Dies ist das Yogafeuer, durch das die Legierung zerstört wird; wir werden wahres Gold und kehren mit dem Vater zurück. Der Vater sagt: Ihr werdet definitiv mit Mir zurückkehren. Im Goldenen Zeitalter wird es wahres Gold geben. Warum sagen sie, dass Krishna hässlich gewesen sei? Name und Form Krishnas ändern sich. Der Vater sitzt hier und erklärt: Ihr wart wunderschön, aber jetzt ist eine Legierung in euch gemischt. Ihr seid völlig eisenzeitalterlich geworden. Ich bin jetzt der Goldschmied. Ich lege die Kinder in einen „Ofen“. Dieser „Heuhaufen“ wird angezündet und die Körper von allen werden enden. Seelen sind unsterblich. Auf der einen Seite werdet ihr durch das Yogafeuer rein, auf der anderen Seite werden alle anderen die karmischen Konsequenzen ihres Handelns erfahren und ihre karmischen Konten ausgleichen und dann nach Hause zurückkehren. Dies ist Gottes Schmelzofen (bhakti), um alle rein zu machen. Er ist der Ozean des Wissens und ihr, die Ganges des Wissens, seid aus Ihm hervorgegangen. Aber die Menschen denken, dass jener Ganges gemeint sei. Sie bewahren dort sogar Bilder der Gottheiten auf. Ihr seid tatsächlich Gottes Kinder; ihr seid die Flüsse des Wissens, die wieder Gottheiten werden. Wenn ihr in den Himmel geht, werdet ihr Gottheiten genannt. Sowohl die Seelen als auch die Körper sind dort rein. Jetzt sind sie unrein geworden. Bharat war goldenzeitalterlich und wurde später silber-, kupfer- und dann eisenzeitalterlich. Der Vater bringt euch wieder ins Goldene Zeitalter. Sowohl die Seelen als auch die Körper werden rein. Der Vater sagt: Ich bin der Wäscher. Ich bin gekommen, um euch Seelen zu waschen. Ihr braucht euch nur an den Vater zu erinnern, das ist alles, was ihr tun müsst. Indem ihr im Yoga bleibt, werdet ihr fähig sein, Meister der Welt zu werden. Niemand kann durch körperliche Kraft Meister der Welt werden.

Die beiden christlichen Brüder haben so viel Kraft, dass sie Meister der Welt werden könnten, wenn sie sich zusammenschließen würden. Aber das Gesetz erlaubt das nicht. Es gibt eine Geschichte von zwei Katzen, die miteinander kämpften und einem Affen, der ihnen die Butter weggenommen hat. Diese beiden bekämpfen sich also und Bharat erhält die Butter. Krishna ist dabei der allererste. Deshalb wird im Mund Krishnas eine Weltkugel gezeigt. Es ist keine Butter; Krishna erhält sein Schicksal des Königreichs des Himmels. Der Vater erklärt, dass alles zerstört werden wird und dass ihr dann Meister der Welt werdet. Aber davor gilt es, den Shrimat des Vaters zu befolgen. Indem ihr Shrimat befolgt, werdet ihr erhaben, und indem ihr lasterhafte Anweisungen befolgt, werdet ihr verdorben. Dies ist die lasterhafte verdorbene Welt. Kein einziger Mensch ist rein, während in der reinen Welt kein einziger unrein ist. Alle sind jetzt unrein. Sie sagen auch: „Sita Rama, der Reiniger.“ Wir Sitas sind in Ravans Gefängnis. Die Menschen rufen: „O Rama, komm und bring uns in die reine Welt.“ Sie singen das, aber sie wissen nichts. Sie sprechen weiterhin alles aus, was ihnen in den Geist kommt. Ravan hat alle vollkommen eingeschlafert. Jetzt kommt der Vater und weckt alle auf. Ihr kennt die Biographie des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, desjenigen, der der Reiniger und der Schöpfer der Welt ist. Ihr kennt auch die Biographien von Brahma, Vishnu und Shankar und Lakshmi und Narayan. Ihr kennt auch die 84 Leben von Lakshmi und Narayan. Daher seid ihr angefüllt mit Wissen. Wenn ihr zu einem Krishna-Tempel geht, versteht ihr, dass er der Prinz des Goldenen Zeitalters war. Jetzt, in seinem letzten und 84. Leben, ist er Brahma geworden. Versteht diese Dinge! Der Vater erklärt den Kindern: Kinder, seid sehr vorsichtig, fügt niemandem Leid zu. Der Vater ist der Entferner des Leides und der

Spender des Glücks. Ihr habt die fünf Laster gespendet. Gebt diese Spende und eure schlechten Omen werden entfernt. Wenn es schlechte Omen gibt, dann sagen die heiligen Bettler: „Gebt eine Spende.“ Jetzt sagt der Vater: Meine geliebten Kinder, gebt die Spende der Laster, dann werdet ihr mit allen göttlichen Tugenden angefüllte Gottheiten und die Verdunkelung der schlechten Vorzeichen wird entfernt. Ihr werdet Meister des Landes des Glücks. Deshalb wird die Spende der fünf Laster akzeptiert, das ist gut! Gegenwärtig seid ihr, entsprechend der Verdunkelung durch die Laster, völlig unansehnlich geworden. Baba bittet euch nur um eure Laster, um sonst nichts. Der Vater erklärt: Kinder, werdet jetzt seelenbewusst! Habt das Bewusstsein, Seelen zu sein, und erinnert euch an die Höchste Seele! Beansprucht euer Erbe von Ihm! Deshalb gilt es, seelenbewusst zu werden. Die Gottheiten sind seelenbewusst. Erinnert euch an Mich, euren Vater und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Ich werde euch beschützen. Wenn ihr euch nicht an Mich erinnert, wie kann ich euch dann beschützen? Der Vater erklärt alles ganz klar. Diese Dinge werden in keiner der Schriften geschrieben. All das ist das Drum und Dran des Anbetungsweges. Der Vater unterrichtet euch, um euch zur Erlösung zu bringen. Ich erkläre euch durch den Körper von diesem. Es ist nicht Mein Körper, es ist der alte Schuh von diesem. Ich habe ihn ausgeliehen. Ich trete in ihn ein und mache euch rein. Der Vater erklärt so klar! Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Befolgt den Shrimat des Vaters und werdet vollkommen lasterfrei! Nehmt durch das Studium das Königreich der Welt in Anspruch. Entfernt durch das Yogafeuer die Legierung, die in die Seele gemischt ist.

2. Werdet seelenbewusst und erinnert euch an den Vater. Je mehr Erinnerung ihr habt, desto mehr wird der Vater euch auch weiterhin beschützen.

**Segen:** : Möget ihr euer ursprüngliches Selbstwertgefühl aufrechterhalten, indem ihr euch all eure Errungenschaften vor Augen führt und dadurch juniorallmächtige Autoritäten werdet. Wir sind die höchsterhabenen Seelen, Kinder des allerhöchsten Gottes“ – das ist das erhabenste Selbstwertgefühl. Wer immerzu auf dem Thron dieses erhabenen Stolzes sitzt, kann niemals bekümmert sein. Dieses Selbstwertgefühl der Brahmanen ist sogar noch erhabener als der reine Stolz der Gottheiten. Führt euch eine Liste all eurer Errungenschaften vor Augen und ihr werdet euch immer eurer Position bewusst sein und ständig das Lied singen: „Ich habe erreicht, was ich erreichen wollte!“ Mit diesen Errungenschaften im Bewusstsein werdet ihr leicht imstande sein, die Bewusstseinsstufe einer juniorallmächtigen Autorität einzunehmen.

**Slogan:** Ein reines Leben, ein Yogileben, ist die Grundlage aller Errungenschaften.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***